

Ressort: Finanzen

Jeder zehnte Arbeitslosengeld-Empfänger muss "aufstocken"

Berlin, 03.06.2018, 15:51 Uhr

GDN - Jeder zehnte Arbeitslosengeld-Empfänger in Deutschland muss zusätzlich Hartz-IV-Leistungen beziehen, um über die Runden zu kommen. Das berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Montagsausgaben) unter Berufung auf die Antwort der Bundesagentur für Arbeit auf eine entsprechende Anfrage der Linken-Bundestagsabgeordneten Sabine Zimmermann.

Im alten Bundesgebiet sind es demnach neun Prozent der ALG-Empfänger, in den ostdeutschen Ländern 13,8 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2017 gab es bundesweit 74.855 sogenannte Aufstocker, also Menschen, die parallel Arbeitslosengeld und Hartz-IV-Leistungen beziehen. Zimmermann, arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Linksfraktion, sagte dazu: "Das Arbeitslosengeld als Versicherungsleistung, für das man oft viele Jahre eingezahlt hat, ist keine Garantie, im Falle der Erwerbslosigkeit einigermaßen finanziell über die Runden zu kommen. Der Niedriglohnbereich muss endlich effektiv bekämpft werden. Systematische Niedriglohnbeschäftigung wie Leiharbeit muss abgeschafft werden." Zimmermann forderte die Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf zwölf Euro pro Stunde. "Das existenzsichernde Normalarbeitsverhältnis muss für deutlich mehr Menschen möglich werden." Die Linken-Politikerin sagte, es sei wichtig, dass mehr Menschen überhaupt Zugang zum Arbeitslosengeld erhielten. "Viele erwerbslos werdende Beschäftigte fallen gleich in Hartz IV, da sie innerhalb der sogenannten Rahmenfrist keine Ansprüche auf Arbeitslosengeld aufgrund einer zu kurzen Beschäftigungszeit erwerben konnten. Die Rahmenfrist muss wieder von derzeit 24 Monaten auf 36 Monate ausgedehnt werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107093/jeder-zehnte-arbeitslosengeld-empfaenger-muss-aufstocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com